

Josef Rutz
XXXXXXXXXX
8212 Neuhausen am Reinfall

An den gesamten
Einwohnerrat
von Neuhausen

pers. d. J.R. überbracht

Neuhausen, Donnerstag, 14. Juli 2011

Vormundschaftsbehörde (VB); völliger Ausschluss des Vaters

Sehr geehrte Einwohnerrät(e)in

Anderegg Markus, Flück Hänzi Rita, Bernhard Vreni, Forster Rolf, Furrer Lenz, Gloor Peter, Hafner August, Herrmann Walter, Hinnen Urs, Dr., Isliker Arnold, Josel Willi, Loiudice Renzo, Meier Ruedi, Schmid Peter, Schwyn Christian, Stettler Marcel, Tenger Felix, Torsello Marco, **Walter Jakob, Dr.**, Yilmaz Nil

Ich wende mich als Einwohner und Steuerzahler der Gemeinde Neuhausen an Sie, die gewählten Vertreter des Volkes. Als legislativer Rat sind Sie die kontrollierende Instanz, welche über der dritten Gewalt (Exekutive bzw. dem Gemeinderat) zu wachen hat. Damit sind Sie in letzter Konsequenz verantwortlich für dessen verbrecherische Machtwillkür – Zutrittsverbote, Besuchsrechtsboykott usw.

Meine letzte Eingabe an den Einwohnerrat dürfte dem Einwohnerrat noch lebhaft in Erinnerung geblieben sein. Nachdem ich auf das perverse und verbrecherische Rechtsverhalten der Vorsteher der Vormundschaftsbehörde aufmerksam gemacht hatte, wiegelten die fehlbaren drei Herren den Gesamtgemeinderat zu einer Intrige auf, welche dann trotz Rechtsanwalt Storrer kläglich vor den Richter scheiterte. **Lesen Sie dazu in meiner Homepage** „rutzkinder.ch / Inhalt (oder HOME - Inhaltsverzeichnis) / Vormundschaftsbehörde / H62. Eine Originalkopie lege ich zuhänden des Präsidenten und der neu hinzugekommenen Frau Vreni Bernhard bei.

Seit nun 10 Jahren wird dieses Komplott mit der hermetischen Abriegelung von meinen drei Kindern Marina, Daniel und Andreas mittels betrügerischen Amtsmisbrauchs aufrechterhalten. In jüngster Zeit, zeichnet Gemeinderätin Franziska Brenn als Vorsteherin der VB für diese Machenschaften verantwortlich. Unter anderem hat sie die Mutter einseitig bevorzugt bzw. dafür gesorgt, dass der Vater keine Ansprechperson mehr vorfindet. So verweigert sie mir unter anderem auch schon jahrelang die Beantwortung aller Anfragen bezüglich Wiederherstellung des Besuchsrechts.

Als ich mich bei „Besuchsbeiständin“ Anita Schmid meldete, weigerte sich diese, meine Briefe infolge Zensur direkt an die Kinder weiterzuleiten. Ihre Aufgabe bestünde darin, meine Kinder sporadisch - unter Aufsicht der Mutter - zu befragen, ob sie mit ihrem Vater in Beziehung treten wollten. Es ist ja wohl selbstredend, wie offensichtlich dumm und nutzlos dieser Auftrag bei bis zu bald 17jährigen Teenagern in Erscheinung tritt!

Es darf nicht sein, dass die Neuhauser VB zwecks Aufrechterhaltung jahrelanger Willkür und Betrügereien gegen einen rechtschaffenen Vater UNSERE Steuergelder auf diese Weise veruntreut! Dies muss mit sofortiger Wirkung geändert werden. Frau Brenn, ist aufgrund ihrer extremen feministischen Gesinnung unfähig ihrer verantwortungsvolle Aufgabe als Vorsteherin (Präsidentin) der VB nach Treu und Glauben wahr zu nehmen. Dies mag darin begründet sein, dass sie persönlich als Ehefrau scheiterte und seither –zumindest aus biblischer Sicht – selbst im Ehebruch lebt

Ich bitte den Einwohnerrat höflichst, dafür zu sorgen, dass mir als Vater seitens der VB dieselben Rechte wie der Mutter und den Kindern zugestanden werden. Es sei dafür zu sorgen, dass die mehrmals durch die Gemeinde bzw. die VB gebotene, dann jedoch stets unterlassene oder unterschlagene Mediation durchgeführt wird. Dies auf Kosten der VB, da diese selbst nachweislich die Beziehung zwischen Vater und Kindern in blauäugiger Hörigkeit gegenüber der Mutter mittels Sistierung bzw. Aufhebung des Besuchsrechts zerstört hat. Weiter bitte ich Sie dringend, dafür zu sorgen, dass Frau Brenn durch eine aufrichtige und souveräne Person ersetzt wird. Es darf nicht sein, dass einen Gemeinderätin sich anarchistischer Mittel bedient, um dem Hass einer Mutter, die mit ihrer Vergangenheit – sexueller Missbrauch in der Kindheit – nicht abschliessen konnte, zum Durchbruch verhilft. Eine Beiständin, die nur noch für die Interessen der Mutter arbeiten darf, ist gesetzwidrig und darf nicht mehr länger geduldet werden!

Inzwischen ist es mir gelungen, die gesamten betrügerischen Machenschaften der VB chronologisch zu rekonstruieren und auf „rutzkinder.ch / **Vormundschaftsbehörde**“ zu veröffentlichen. Seit mir auch die geheimen Akten vorliegen, ist das Komplott meiner politischen Verfolgung einwandfrei nachgewiesen: Zutrittsverbote in halb Neuhausen, diverse gescheiterte Strafanzeigen, Gemeindepräsident Hansjörg Wahrenbergers Steinwurfattacke, und fristlose Entlassung, Zwangspsychiatisierung mittels Einweisung per „FFE“, Mobbing und fristlose Entlassung, Absprache zwischen VB-Gemeinderat und Untersuchungsrichter Willy Zürcher zwecks Beugehaft von 71 Tagen und erneuter Zwangspsychiatisierung.

Bitte nehmen Sie sich Zeit, meine Angaben und die Originaldokumente im „INHALTSVERZEICHNIS“ selbst nachzuschlagen. Dem aufmerksamen Betrachter wird nicht entgegen, dass die gegen Josef Rutz aufgebrachten Anschuldigungen stets im Konjunktiv dargetan bzw. nirgendwo belegt oder nachgewiesen werden konnten. Wer sich vor übler Nachrede nicht scheut, ist auch zu grösseren Verbrechen fähig – siehe Webseite.

Damit verbleibe ich und bitte den Einwohnerrat, dafür zu sorgen, dass die Blockierung des Rechts unverzüglich aufgehoben werden muss. Die fehlbaren Personen – Brenn, Brühlmann u. ev. Frau A. Schmid seien anzuweisen, die strafbaren Willkürhandlungen gegen den Vater mit sofortiger Wirkung einzustellen, und im Nichteintretensfall ihres Amtes zu entheben und zur Rechenschaft zu ziehen. Wäre dem Vater, wie in den Akten v. Fehr/Amt für Justiz usw. zu lesen ist, tatsächlich die Wahl eines Beistandes überlassen worden, wären auch diese korrupten Machenschaften längst unterbunden!

Mit freundlichen Grüßen

Josef Rutz

- Kopien
- Rechtsgültiger Beweis für das Absenden des Briefes vorhanden